

Pflanzaktion „VERGISS?MEIN!NICHT“

– Fragen und Antworten

Allgemein

1

- 1) Woher stammt die Idee und was ist die Vision dahinter?
- 2) Was ist der Gedanke, der hinter der Aktion steht? Was die zentrale Botschaft?
- 3) Wer kann sich beteiligen?
- 4) Was muss ich tun, um mitmachen zu können?
- 5) Welche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit stehen kostenfrei zur Verfügung?
- 6) Muss ich das Logo verwenden?
- 7) Kann ich auch eigene Materialien wie Flyer, Schilder o.ä. entwerfen und verwenden?
- 8) Wer bezahlt die Pflanzen bzw. wie bekomme ich Unterstützung bei der Finanzierung?
- 9) Ich habe kein Beet zur Verfügung. Kann ich trotzdem mitmachen?

1) Woher stammt die Idee und was ist die Vision dahinter?

Die Idee, Vergissmeinnicht zu pflanzen und mit dem Thema Demenz zu verknüpfen, stammt aus dem Saarland. In Sachsen wird seit 2023 gepflanzt – erst in einer kleineren Aktion in der Stadt Riesa und seit 2025 in allen kreisfreien Städten und Landkreisen. Dazu wurde der 19. März als Pflanztag ernannt, der auch in den kommenden Jahren für die Aktion genutzt wird. Das erleichtert die Planbarkeit und Vorausschau – für alle Beteiligten und die Medienschaffenden. Parallel wird die Idee auch über die Grenzen des Freistaates getragen, so dass es in ein paar Jahren idealerweise eine deutschlandweite Aktion wird. Gern dürfen alle Beteiligte ihre Kontakte nutzen, um überall darauf aufmerksam zu machen.

2) Was ist der Gedanke, der hinter der Aktion steht? Was die zentrale Botschaft?

In Sachsen leben über 104.000 Menschen mit Demenz. Viele von ihnen können noch lange nach der Diagnose ein selbstbestimmtes Leben führen. Damit das gelingen kann, brauchen sie unsere Unterstützung, hilfreiche Informationen und demenzfreundliche Strukturen, die auf ihre Bedürfnisse eingehen. Mit dem Pflanzen von „Vergissmeinnicht“ wird ein Zeichen gesetzt: Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft, hier und überall in Sachsen.

Zudem sollen mit den Aktionen die regionalen Ansprechpartner in den Fokus gerückt werden, die von Betroffenen und deren Zugehörigen bei Hilfebedarf kontaktiert werden können. Dazu wird über eine Infotafel die Aktion erklärt und durch einen QR-Code gelangen Interessierte auf die Website der LID. Hier sind unter dem Menüpunkt „Anlaufstellen“ die uns bekannten Beratungsstellen, Kursanbieter, Selbsthilfegruppen, Pflegekoordinatoren und lokalen Demenznetzwerke genannt. Diese dienen wiederum als Multiplikatoren, um Interessierten weitere Adressen zu Hilfe- und Unterstützungsangeboten vor Ort weiterzuleiten.

3) Wer kann sich beteiligen?

Jede und jeder, der sich dem Thema verbunden fühlt und die Botschaft „Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft“ verbreiten möchte. Das können Einzelpersonen sein, Selbsthilfegruppen, kleinere Unternehmen wie Ergotherapien oder Arztpraxen genauso wie Pflegeeinrichtungen und Kliniken oder deutschlandweit agierende Organisationen oder Institutionen. Kommunale Einrichtungen, kirchliche Verbände oder wirtschaftliche Unternehmen – alle können mitmachen.

Sehr gut geeignet ist die Aktion auch, um Kindern und Jugendlichen das Thema Demenz näher zu bringen. Denn auch sie sind „betroffen“, wenn die Großeltern oder ein anderes Familienmitglied erkranken. Sei es, dass sie die Veränderungen direkt spüren oder weil Mama und Papa weniger Zeit haben. Sie kindgerecht aufzuklären und zu sensibilisieren, hilft, Ängste und Missverständnisse abzubauen. (Kleine Anmerkung: Zum Thema Demenz gibt es viele schöne Kinderbücher, die z.B. an dem Tag vorgelesen werden können.) In der Vergangenheit sind wunderschöne Momente für beide Seiten entstanden, wenn Kinder zusammen mit älteren Menschen gepflanzt haben!

Wir freuen uns auch, wenn das Thema von Vertretern der demokratischen Parteien aufgegriffen wird. Voraussetzung ist, dass die Botschaft in einem positiven Sinne verbreitet wird und die Aktion nicht nur eine reine Wahlkampfveranstaltung ist. Daher bevorzugen wir, wenn sich Interessierte mit anderen Akteuren zusammenschließen, um den Fokus weg von einzelnen Parteien oder politischen Ideen, hin zum eigentlichen Anliegen zu leiten.

4) Was muss ich tun, um mitmachen zu können?

Wenn Sie sich beteiligen möchten, registrieren Sie sich bitte über unsere Online-Umfrage: <https://landesinitiativedemenzsachsen.limesurvey.net/217337>

Bei allen Fragen zu dieser Aktion wenden Sie sich an s.vierkant@landesinitiative-demenz.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Simone Vierkant. Sie koordiniert und bündelt die Aktion in ganz Sachsen. Zudem ist sie sachsenweit Ansprechpartnerin für die Presse. Daher ist es von großem Vorteil, wenn sie durch die Registrierungen alle Aktionen im Freistaat kennt, um bei Medienanfragen immer die aktuellen Zahlen und Fakten zu kennen. Denn wie heißt es so schön: Tue Gutes und rede drüber!

Wenn Sie nicht von der Presse kontaktiert werden möchten, ist das auch kein Problem. Trotzdem ist die Registrierung sinnvoll, damit wir den Erfolg der Aktion auch in Zahlen belegen können. Ihre Kontaktdaten geben wir dann aber nicht nach außen weiter!

5) Welche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit stehen kostenfrei zur Verfügung?

Die LID hat zwei Logos in zwei unterschiedlichen Formaten entwickeln lassen, die alle Beteiligten nutzen dürfen, nachdem sie sich bei uns zur Aktion angemeldet haben. Zudem gibt es eine Vorlage für die Informationstafel, die idealerweise an den Pflanzorten angebracht oder aufgestellt wird. Alle diese Materialien erhalten Sie, nachdem Sie sich registriert haben (siehe Punkt 4).

Die beiden Logos:

Runde Variante:



längliche Variante:



3

Vorlage der Informationstafel:

MENSCHEN MIT DEMENZ SIND TEIL UNSERER GESELLSCHAFT.



UNTERSTÜTZUNG FÜR BETROFFENE UND DEREN ANGEHÖRIGE
 Sie sind selbst betroffen oder kümmern sich um einen Menschen mit Demenz?
 Sie sind nicht allein! Zahlreiche Informationen rund um das Thema sowie
 Ansprechpartner aus ihrer Region und Unterstützungsmöglichkeiten
 ganz in ihrer Nähe finden Sie hier:

Landesinitiative
Demenz Sachsen e. V. 
ALZHEIMER GESELLSCHAFT



In Sachsen leben schätzungsweise 103.000 Menschen mit Demenz. Viele von ihnen können noch lange ein selbstbestimmtes Leben führen. Damit das gelingen kann, brauchen sie unsere Unterstützung, hilfreiche Informationen und demenzfreundliche Strukturen. Mit dem Pflanzen von „Vergissmeinnicht“ in diesem Beet wurde ein Zeichen gesetzt: Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft, hier und überall in Sachsen.

Die Informationstafel kann auf langlebigen, festen Tafeln gedruckt und mit einer Halterung aufgestellt werden, was sich besonders bei größeren Beeten und bei Flächen im öffentlichen Raum empfiehlt, um möglichst viele Menschen auf die Aktion aufmerksam zu machen. Hierzu sind einfache Befestigungen wie ein Holzpfehl genauso denkbar wie hochwertigere Schildaufsteller in Pultform, ggf. sogar mit einem Flyerhalter. Bei Pflanzschalen oder kleineren Beeten reicht es oftmals aus, das Schild auszudrucken und ggf. einzulaminieren.

Beispiel für die Informationstafeln:



4

Bildquellen: LID, Lynn Zickmantel-Schmidt

Die Kosten für den Druck bzw. die Aufsteller können nach aktuellem Stand nicht durch die LID übernommen werden. Sollten sich Fördermöglichkeiten ergeben, informieren wir darüber über unsere Verteiler.

Sollte eine Individualisierung der Informationstafel gewünscht werden, wenden sich Interessierte an den Grafiker, der die Schilder entworfen hat. Mit ihm sind dann die Kosten für die Änderungen auszuhandeln.

Stefan Schulte

Telefon: 0351 26543632 | 0351 2182297

mobil 0160 96444242

Mail: stefan.schulte@melchorf.de

Web: www.melchorf.de

MENSCHEN MIT DEMENZ SIND TEIL UNSERER GESELLSCHAFT.



UNTERSTÜTZUNG FÜR BETROFFENE UND DEREN ANGEHÖRIGE

Sie sind selbst betroffen oder kümmern sich um einen Menschen mit Demenz? Sie sind nicht allein! Zahlreiche Informationen rund um das Thema sowie Ansprechpartner aus ihrer Region und Unterstützungsmöglichkeiten ganz in ihrer Nähe finden Sie hier:

Landesinitiative
Demenz Sachsen e.V. 
ALZHEIMER GESELLSCHAFT



In Sachsen leben schätzungsweise 103.000 Menschen mit Demenz. Viele von ihnen können noch lange ein selbstbestimmtes Leben führen. Damit das gelingen kann, brauchen sie unsere Unterstützung, hilfreiche Informationen und demenzfreundliche Strukturen. Mit dem Pflanzen von „Vergissmeinnicht“ in diesem Beet wurde ein Zeichen gesetzt: Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft, hier und überall in Sachsen.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Lebenszeit e.V.
Verein für Integration und Teilhabe

Deutsches Rotes Kreuz
Kassenärztliche Vereinigung Sachsen e.V.

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Mittweida

LANDRAT MITTELBOHEMEN
GEMEINSCHAFT

Kreis Mittelsachsen

Möchten Sie einfach nur Ihr Logo oder das Ihrer Partner einfügen, nutzen Sie gern die zweite Schildvorlage, wo es dafür eine Freifläche gibt.

Wenn Sie auch auf Aushängen, an Ihren Eingangstüren oder vielleicht sogar Fahrzeugen zeigen wollen, dass Sie sich positiv zum Thema Demenz engagieren, dann können Sie gern auch die Vorlage für die „Wir sind dabei“-Plakate verwenden oder bei uns kostenfrei runde „Wir sind dabei“-Aufkleber (Durchmesser 12cm) bestellen.



Landesinitiative
Demenz Sachsen e.V. 
ALZHEIMER GESELLSCHAFT



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

6) Muss ich das Logo verwenden?

Ziel ist es, durch die jährlich stattfindende Pflanzaktion, das Thema Demenz positiv in der Wahrnehmung und in den Medien zu setzen. Ein Logo hilft hier, einen Wiedererkennungswert aufzubauen. Daher empfehlen wir, dieses bei allen Materialien der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Anzeigen, Aufrufe, Kulis etc.) zu verwenden.

7) Kann ich auch eigene Materialien wie Flyer, Schilder o.ä. entwerfen und verwenden?

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, eigene Materialien zu entwerfen. Wünschenswert ist dabei, das Logo zu verwenden und auch die LID zu erwähnen (z.B. „unterstützt durch“). Wenn Sie Textbausteine oder Formulierungen benötigen, stellt die LID gern eine Pressemitteilung aus Vorlage zur Verfügung.

8) Wer bezahlt die Pflanzen bzw. wie bekomme ich Unterstützung bei der Finanzierung?

Die Finanzierung der Pflanzen obliegt den teilnehmenden Akteuren. Dabei kann je nach Budget entschieden werden, wie umfangreich gepflanzt wird. Ein einzelnes Vergissmeinnicht kostet 1,50 – 2,50 EUR. Schon damit kann man sich beteiligen, indem diese in einem Blumentopf beispielsweise auf dem Empfangstresen steht. Sollen Balkonkästen oder Beete bepflanzt werden, entstehen oft keine Mehrkosten, da für die Begrünung sowieso Gelder eingeplant wurden. Klassischerweise werden im März oft Stiefmütterchen in die Erde gebracht – Vergissmeinnicht sind nicht teurer und könnten diese dann einfach ersetzen. ;)

Sollen neue oder größere Flächen erschlossen werden, gibt es folgende Möglichkeiten:

a) Kooperation mit Blumenläden: Aufruf zur Blumenspende



Liebe Riesaerinnen & Riesaer!

Im **JAHR 2024** sollen in Riesa an vielen Stellen **VERGISSMEINNICHT** blühen. Mit diesen Blumen wollen wir darauf hinweisen, dass in unserer immer älter werdenden Stadt all jene, die an Demenz erkrankt sind, nicht vergessen werden.

Viele Pflanzstellen sind schon für die Pflanzung von Vergissmeinnicht vorbereitet. Jetzt braucht es nur noch zu blühen:

Sie haben einen Angehörigen, für den Sie ein Vergissmeinnicht blühen lassen möchten? Eine Freundin? Einen Freund?

Setzen Sie gern auch einfach symbolisch ein Zeichen.
Kaufen Sie ein Vergissmeinnicht. Bei uns wird niemand vergessen.
Riesa steht zusammen!

Ihre Hilfe ist Willkommen...

Melden Sie sich gern unter:
0173 7199221

Für jedes erworbene Vergissmeinnicht gibt die Sparkasse Meißen hinzu! ein weiteres hinzu!

Um das Bepflanzen der Beete und Blumenkübel kümmern sich das Innenstadtmangement und Riasas „Zukunftswerkstatt Kommune“.

ANWACHSEN GARANTIER!

Die Stadt Riesa macht's vor: Die Blumenläden der Stadt konnten 2024 für die Aktion gewonnen werden und sammeln symbolisch Pflanzspenden: Am Tresen hängt ein Plakat, was dazu aufruft, eine oder mehrere Pflanzen zu erwerben. Diese Spenden werden dann gezählt und am Ende stellt der Blumenladen die Vergissmeinnicht zur Verfügung.

Links der Flyer, mit dem dazu aufgerufen wurde.

(Anmerkung: Er wurde 2024 entworfen, bevor das Logo designt war, daher findet es sich darauf nicht).

b) Sponsoring

Wie auf dem Flyer der Stadt Riesa ersichtlich konnte zusätzlich die Sparkasse Meissen als Sponsor gewonnen werden, welcher die Pflanzspender der Bürgerinnen und Bürger nochmals verdoppelt hat. Vielleicht können auch Sie in Ihrem Umkreis Firmen gewinnen, mitzumachen.

c) Spendenaufrufe

Da die Vergissmeinnicht-Pflanzen nicht teuer sind, ist es leichter, Angehörige anzusprechen und zum Mitmachen anzuregen. Oder Sie schließen sich zusammen und sammeln beim klassischen „Kuchenbasar“ Gelder ein. Vielleicht lässt sich auch der örtliche Kindergarten zum Mitmachen motivieren und die Kinder „verkaufen“ Gemaltes oder Gebasteltes.

7



Bildquelle: Internationales Bildungswerk Trebsen

9) Ich habe kein Beet zur Verfügung. Kann ich trotzdem mitmachen?

Kein Problem, es muss nicht zwingend draußen gepflanzt werden – Vergissmeinnicht hält erfahrungsgemäß mehrere Wochen in Innenräumen. Es sind auch kreative Alternativen denkbar. Bspw. können Vergissmeinnicht-Blüten in Seife gegossen werden, es kann gehäkelt oder gebastelt werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn Sie eine kleine Pflanzschale gut sichtbar in Ihrem Schaufenster, im Eingangsbereich oder auf Ihrem Empfangstresen zusammen mit der ausgedruckten Infotafel platzieren, setzen Sie ein großes Zeichen! Oder verschönern Sie doch die Tische in Ihrer Cafeteria oder in den Aufenthaltsräumen!

8



Bildquellen: Diakonie Freiberg; Residenz Ambiente Leipzig; Sana Kliniken Robin Kunz